



Stellungnahme des Stadtrates zur Einführung einer der PKW-Maut

hier: Ergänzung der SPD Monschau

In Europa haben bisher 22 von 28 Ländern eine Maut. Es kann daher der erste Satz im ersten Absatz entfallen.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich in Europa ohne Hemmnisse bewegen und der Warenverkehr läuft reibungslos. Gerade jetzt im Hochsommer, also zur Hauptreisezeit, haben viele buchstäblich erfahren, dass es möglich ist von Berlin bis in die spanische Exklave Ceuta an der nordafrikanischen Küste zu reisen, ohne eine Kontrolle von Ausweispapieren.

Den zweiten Satz regt die SPD an wie nachfolgend abzuändern:

Die Einführung einer allgemeinen, für alle Straßen gültigen PKW-Maut, wird abgelehnt.

Es wird angeregt Absatz 2. zu verschieben und als Absatz 3. zu führen.

Als Absatz 2. wird angeregt nachfolgenden Text aufzunehmen.

Deutschland ist das Land in Europa mit dem höchsten Transitverkehrsaufkommen. Ein Aufrechterhalten der Verkehrsinfrastrukturaufwendungen nur aus öffentlichen Mitteln ist nicht mehr finanzierbar. Statt kleinteiliger Ideen für die Rückkehr zur Kleinstaaterei sind kreative Ansätze gefragt. Also nicht der Aufbau einer neuen Bürokratie, sondern eher die Verkleinerung der vorhandenen. Die Abnutzung von Straßen müsste sich auf EU-Ebene von Mitarbeitern ermitteln lassen. Eventuelle Ungerechtigkeiten könnten die Staaten dann durch Geldzahlungen ausgleichen, auf EU-Ebene oder durch einen übernationalen Infrastrukturausgleich. **Europa muss einfacher funktionieren.** Die Mautstationen soll dann das Schicksal von Grenzkontrollen und Zollabfertigungen ereilen.

Der 4. Absatz, da nicht richtig, soll auch entfallen.